

# Newsletter Februar 2019



- DNSSEC in Deutschland
- Neuer riesiger Passwortklau
- Neues von den Domains: .eu, .fo, .pt, .ss und nTLDs

## DNSSEC in Deutschland

Der Januar brachte eine traurige Bilanz bezüglich des Sicherheitsbewusstseins deutscher Provider. Anlass war ein Bericht des Heise-Verlags, der in Zusammenarbeit mit Global Village entstanden ist. Darin wurde der Einsatz von DNSSEC bei .nrw-Domains analysiert. DNSSEC sichert den Nameservice kryptographisch ab und verhindert so Verfälschungen und andere Angriffe.

Global Village hat als Domainprovider der Landesregierung mehrere Tausend Namen für Städte und Kommunen vorreserviert, die das Land lobenswerterweise per DNSSEC absichern ließ. Einige Hundert dieser Domains wurden an Provider der jeweiligen Städte abgegeben. Davon fielen etwa die Hälfte dadurch auf, dass sie nicht richtig funktionierten.

Die Ursache war schnell klar: Die neuen Provider hatten schlichtweg die Sicherheitseinstellungen ignoriert und DNSSEC zwar eingeschaltet gelassen, was deren Nameserver aber nicht unterstützen. Bei der anderen Hälfte haben es die neuen Provider immerhin geschafft, DNSSEC abzuschalten. Insgesamt lag die Zahl der Domains, bei denen DNSSEC noch funktionierte, bei Null.

Dabei ist wichtig zu wissen, dass Registrare nicht nur per ICANN-Regulierung dazu verpflichtet sind, DNSSEC aktiv zu unterstützen. Auch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik fordert dessen Einsatz.

Dass ausgerechnet Dienstleister für die öffentliche Hand so wenig Energie in Internetsicherheit investieren, hinterlässt mehr als nur einen faden Beigeschmack. Vor diesem Hintergrund erstaunt es nicht, dass ein Schüler es schaffte, intime Daten von zig Politikern zu erschleichen und zu veröffentlichen.

Den ganzen Beitrag finden Sie in der c'T 4/19.

## Neuer riesiger Passwortklau

Etwa 2,2 Milliarden (!) Passwörter haben Sicherheitsforscher in mehreren Sammlungen gefunden, die zusammen mehrere Hundert Gigabyte groß sind. Ein wesentlicher Teil speist sich aus alten Diebstählen wie dem Yahoo-Hack. Trotzdem stellt die schiere Menge einen neuen Rekord dar. Wer wissen will, ob er selbst betroffen ist, kann auf der Webseite <https://sec.hpi.de/ilc/search> des Hasso-Plattner-Instituts und <https://haveibeenpwned.com> des Forschers Troy Hunt seine Mailadresse prüfen lassen.

Parallel dazu kursieren Abzock-E-Mails mit Inhalten wie 'Wir haben Dich durch Deine Webcam bei Ferkeleien erwischt, zahle sofort Schutzgeld an uns'. Um die

Glaubwürdigkeit zu erhöhen, werden Passwörter aus den Sammlungen mitgeschickt. Die Drohungen entbehren jeglicher Grundlage.

## Neues von den Domains

.eu

Beim jetzigen Stand der Brexit-Verhandlungen werden ab dem 30.3. keine .eu-Registrierungen für Einwohner und Unternehmen aus Großbritannien mehr möglich sein.

Wir freuen uns allerdings, dass in Zusammenarbeit mit unseren Kunden nahezu alle der bei uns registrierten betroffenen Domains umgestellt werden konnten und dadurch Brexit-sicher geworden sind.

.fo

Die Färöer Inseln lockern ihre Richtlinien und öffnen die TLD für jedermann. Bestellungen sind ab sofort für alle über <https://domreg.global-village.de> und unseren Support möglich.

.pt

Portugal nähert sich den international üblichen Gepflogenheiten an und ermöglicht in Kürze Transfers per Authinfo und einfache Löschungen von Domains. Ebenfalls erfreulich: DNSSEC wird auf das Standardverfahren umgestellt. Global Village hat bisher DNSSEC für .pt aufgrund von Sicherheitsbedenken nicht angeboten.

.ss

Der Südsudan soll mit .ss in Kürze eine eigene TLD erhalten. Die letzte Zuteilung einer ccTLD erfolgte 2010 an .cw und .sx, die aus der Teilung der niederländischen Antillen in Curaçao und St. Martin entstanden.

Aus deutscher Sicht ist die Endung, wie auch die kasachische .kz, heikel. 2016 fiel die Webseite der NPD dadurch auf, dass sie einige Zeit per Weiterleitung über [npd.kz](http://npd.kz) erreichbar war. Die Parteiführung stritt damals jede Beteiligung ab.

nTLDs

Nach mehrjährigen Verhandlungen hat ICANN grünes Licht für die Reservierung zweistelliger Länderkürzel als Domainnamen signalisiert. Bisher waren Domains wie [de.ruhr](http://de.ruhr) oder [at.berlin](http://at.berlin) nicht erlaubt. Es ist zu erwarten, dass viele nTLD-Registries in Kürze diese interessanten Domains anbieten werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Global Village Team